



TIEFENBRUNNER

Schlosskellerei Turmhof

DIE GESCHICHTE

Tiefenbrunner - Castel Turmhof

Entiklar ist schon seit vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. Dies belegen Funde von Stein-, Bronze- und Eisengegenständen im Bereich der Burgruine von Entiklar, die sich hinter dem heutigen Castel Turmhof erhebt.

Aus vielen Urkunden ist ersichtlich, dass der Weinbau für die wirtschaftliche Entwicklung von Entiklar schon immer von Bedeutung war. Bereits seit rätischen und besonders römischen Zeiten wird in Entiklar Wein angebaut.

Das „Gut Linticlar“ findet erstmals 1225 n. Chr. urkundliche Erwähnung. Etwa 100 Jahre später bezieht das Domkapitel zu Trient auf Anordnung des Grafen von Tirol Wein von diesem Anwesen „Auf dem Püchel“, auch als „mansu a coste“ bezeichnet. 1537 wird dann zum ersten Mal der Name „Turmhof“ angeführt, später taucht auch noch die Bezeichnung „Thurner Hof“ auf. Mit der Anlegung des neuen Grundbuches 1848 wird schließlich der Name „Turmhof“ festgelegt. Seit 1675 ist es im Familienbesitz.

Mit dem Jahr 1848 begann die Tätigkeit als Handelskellerei. Trauben von den Bauern aus der Umgebung wurden zugekauft. Die Weine wurden schließlich in Holzfässern an Kunden im Tiroler Raum verkauft.

Im Jahre 1857, als in Wien die erste allgemeine land- und forstwirtschaftliche Ausstellung des österreichischen Kaiserreiches stattfand, hat sich Karl Pardatscher, der damalige Inhaber der Schlosskellerei Turmhof, mit acht Weinsorten an derselben beteiligt. Er erntete ein großes Lob der Verkostungskommission, besonders für den Weißwein „Weiß“ 1838er, der als „der Würzhafteste“ anerkannt wurde.

Mit der Eröffnung eines Buschenschankes am Turmhof im Jahre 1968 wagten Hilde und Herbert Tiefenbrunner einen großen Schritt. Die Weine, die für den Ab-Hof-Verkauf bestimmt waren, wurden in Flaschen abgefüllt. Märkte im In- und Ausland wurden nach und nach erschlossen, die Flaschenproduktion steigerte sich entsprechend.

Der Weinbautradition fühlen wir uns auch heute noch im besten Sinne verpflichtet. So stehen die Wahrung des Rebsortencharakters und eine hohe Traubenqualität als Grundgebote bei der Arbeit am Weinberg und im Keller.

Namhafte nationale und internationale Auszeichnungen und Prämierungen belohnen unsere höchsten Ansprüche an Qualität und die erfolgreiche Balance zwischen Tradition und Innovation im Weinbau und bei der Kelterung.

